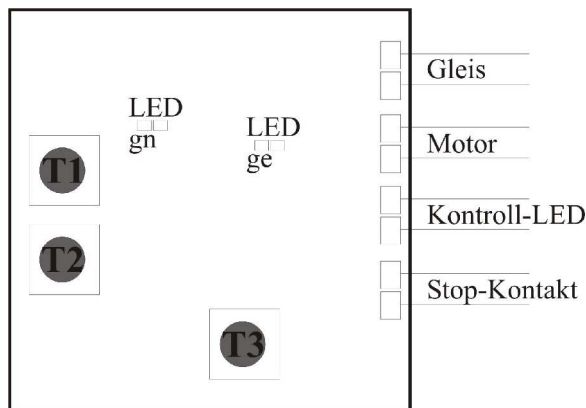


**Drehscheiben-Decoder
für Pola Drehscheibe
mit Normalmotor und Stop-Kontakt**

**Platine 81 x 81 x 25 mm
Händ Made in Germany**

Herstellung und Vertrieb

Bernd Karsten
Bahnhofstrasse 21 D-29221 Celle
Tel. 05141 / 977 1023
www.Modellbahn-Karsten.de



Inhalt:
Decoder, Befestigungsmaterial,
diese Bedienungsanleitung

Technische Daten:

- Ausgang Motor: Serienmäßiger Motor von Pola
- Ausgang Kontroll-LED bis maximal 12 Volt; Plus und Minus wechseln die Polarität
- LED grün und gelb auf der Platine für Eingabe-Kontrolle
- 1. Adresse = Ansteuerung Einzelsegment
- 2. Adresse = Ansteuerung Viertelkreis
- Weichenadresse 1 bis 2047 programmierbar
- Adressen Programmierung mit Taster „T1“
- Kalibrierung mit Taster „T2“
- zusätzlicher Stop-Kontakt „T3“
- KEINE CV-Programmierung

Bevor Sie...

den Decoder umprogrammieren, sollten Sie sich mit den Funktionen des Decoders mit seinen Standardeinstellungen vertraut machen.

Jeder Decoder ist bei mir ein **geprüfter** Baustein.

Nur funktionierende Ware wird dem Verkauf frei gegeben !!!!

Üben Sie die Handhabung der Tasten am Lokhändy.

Bei einem normalen Weichendecoder sehen Sie nicht, dass Sie die Auslösetaste „zu lange“ gedrückt haben.

Der Decoder schaltet einfach nochmals die Weiche in die gleiche Richtung.

Beim Drehscheiben-Decoder wird der Weichenbefehl gezählt, damit Sie den Zielausgang der Drehscheibe auswählen können. Man braucht etwas Gefühl, wie lange man die Tasten betätigt.

Seien Sie nicht ungeduldig, dieser Decoder ist nix für eilige Leute.

Anmerkung:

Märklin-Zentralen arbeiten hochwertiger. Bei diesen Zentralen kann auch ausgewertet werden, ob eine Taste am Händy noch gedrückt ist, oder losgelassen wird.

Leider arbeiten die Massoth- und Piko-Zentrale so nicht.

Auslieferungszustand:

Alle Decoder sind im Auslieferungszustand auf Weichenadresse 1 und 2 voreingestellt.

Auslieferungszustand herstellen:

Taste „T1“ und „T2“ festhalten, dann den Digitalstrom einschalten. Warten Sie, bis die grüne LED blinkt. Lassen Sie dann die Tasten los. Danach blinken im Wechsel die grüne und gelbe LED. Digitalstrom kurz ausschalten, wieder Einschalten. Der Decoder ist nun im Auslieferungszustand betriebsbereit.

Kontroll-LED

Die beiden LED sind für Ihre Eingabekontrolle da. Die LED zeigen Ihnen, wie oft Sie die Links-Taste oder Rechts-Taste gedrückt haben.

Wenn die Drehscheibe dreht, blinken diese beiden LED im Wechsel. Damit erkennen Sie auch optisch, dass die Drehscheibe dreht.

Kalibrierung der Drehscheibe

Vor Inbetriebnahme muss die Drehscheibe auf einen definierten Ausgang kalibriert werden. Dazu betätigen Sie einmal die Taste „T2“ am Decoder. Wenn die Drähte des Motors richtig angeschlossen sind, dreht die Drehscheibe in den Uhrzeigersinn zum nächsten Ausgang.

Bedienung:

Wählen Sie am Lokhändy die Weichenadresse 1 aus. Betätigen Sie die Taste „Rechts“ am Händy. Die Kontroll-LED am Decoder sollte 1x blinken. Sollte die LED am Decoder ein zweites Mal blinken, haben Sie die Rechts-Taste zu lange gedrückt.

Damit die Drehscheibe dreht, muss die entgegengesetzte Richtungstaste betätigt werden. Die Drehscheibe sollte gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Wenn Sie die Rechts-Taste am Händy zweimal betätigen, bestätigt es der Decoder mit dem zweimaligen Blinken der LED. Nach Betätigen der Links-Taste fährt die Drehscheibe gegen den Uhrzeigersinn zum übernächsten Gleisausgang und hält da an.

Gleiche Funktion ist auch beim Links-Lauf der Drehscheibe. Links-Taste so oft betätigen, bis der gewünschte Ausgang erreicht werden soll. Rechts-Taste zum Starten der Drehscheibe einmal betätigen. Die Drehscheibe läuft links in den Uhrzeigersinn.

Unterbrechung Bühnendrehung:

Kann verschieden gemacht werden.

1. Wenn Drehbühne angelaufen ist, kann eine Richtungstaste betätigt werden, um die Drehbühne anzuhalten.
2. Wenn Drehbühne angelaufen ist, kann auch der NOTSTOP betätigt werden. Nachteil ist, dass die gesamte Anlage angehalten wird.
3. Wenn die Drehbühne **NICHT** angelaufen ist, wird die Gleisauswahl nach etwa 5 Sekunden Wartezeit automatisch gelöscht. Es wird mit dem Blinken beider Kontroll-LED angezeigt.

Programmierung:

Die Weichenadressen können jederzeit umprogrammiert werden, wenn die Drehscheibe still steht.

Halten Sie den Taster T1 gedrückt bis die grüne LED auf der Platine blinkt. Lassen Sie nun „T1“ los. Es blinkt nun die gelbe LED auf der Platine. Der Decoder wartet auf den Schaltbefehl der ersten Weichenadresse. Wird der Befehl vom Decoder erkannt, zeigt er es mit dem aufblinken beider LED an. Nun blinkt die grüne LED und erwartet den Weichenbefehl für die zweite Weichenadresse des Decoders.

Wird der Befehl vom Decoder erkannt, zeigt er es mit dem aufblinken beider LED an. Der Decoder kehrt in den Arbeitsmodus zurück.

Betriebsfehler:

Wenn die Drehscheibe im normalen Betrieb nur kurz anläuft und dann stoppt und mit dem Lokhändy keine ordentlichen Befehle angenommen werden, ist der Stop-Kontakt oder der Bolzen für den Stop-Kontakt nicht in Ordnung.

Ebenso ist es, wenn ein Ausgang zwar in der einen Richtung beachtet wird, aber in der Gegenrichtung stoppt die Drehscheibe nicht und überspringt den Ausgang.

Achtung

Der Decoder kann nicht unterscheiden, ob eine schwere Lok gedreht wird, oder die Drehscheibe durch mechanische Unstimmigkeiten ein Fehlverhalten hat.

Die Elektronik lässt den Motor trotzdem drehen. Letzendlich ist der Benutzer für die ordnungsgemäße Benutzung zuständig und verantwortlich.

Diese Anleitung

kann jederzeit nachträglich auf meiner Homepage herunter geladen und ausgedruckt werden.